Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

20 (7.3.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

№ 20. Samstag den 7. März 1840.

Die Wiederbesetzung der Hauptlehrerstelle an der Gewerbsschule zu Gengenbach betr.

Nro. 4999. Durch den am 25. d. M. erfolgten Tod des ehemaligen Premier-Lieutenant Hoffmann ist die Stelle eines Hauptlehrers an der Gewerbsschule zu Gengenbach, die in der Gewerbsschulordnung vom 15. Mai 1834 Reggsblt. Nro. 27. vorgeschriebenen Gegenstände zu lehren und auf Erfordern auch an der Stadtschule daselbst den Zeichnungsunterricht zu übernehmen und einen Gehalt von 500 fl. zu beziehen hat, erledigt worden, und soll baldmöglichst wieder besetzt werden.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vier Wochen durch ihre vorgesetzten Behörden bei der unterzeichneten Kreis-Regierung zu melden und dabei über ihre Befähigung gehörig auszuweisen.

Rastatt den 27. Februar 1840.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Baumgärtner.

vdt. Stengel.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Freiburg. [Landesverweisung.] Heinrich Päplor, Gürtlergeselle von Stralsund im Königreich Preußen, durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 12. Juni 1838 Nro. 2611 — 12 Plen. wegen Falschmünzerei zu einer 20monatlichen Zuchthausstrafe condemnirt, hat heute seine Strafe erstanden, und wird sofort in Folge allegirten Urtheils der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen.

Signalement.

Alter 23½ Jahr, Größe 5′ 6″, Haare blond, Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Gesichtsform schmal, Farbe gesund, Stirne hohe, Nase mittel, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund.

Freiburg den 1. März 1840.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(1) Nro. 3895. Ettenheim. [Aufforderung.] Am 5. d. M. Nachmittags 2 Uhr, haben die Hüter für die diesseits gelegenen Rheinauer Inselwaldungen ein verlassenes Schiff, welches mit zwei Rudern versehen, und mit etwa 600 Stück Band- und Bennenweiden beladen war, am sogenannten Streitkopf aufgefunden.

Das Schiff ist ziemlich alt und mit den Rudern etwa 5 fl. 30 kr. werth.

Der Eigenthümer des Schiffs wird aufgefordert sich binnen 14 Tagen zu melden, da dieses sonst für konfiscirt erkannt werden würde.

Ettenheim den den 21. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

(1) Nro. 4199. Ettenheim. [Bekanntmachung.] Die am 14. d. M. Nro. 3250 verfügte Ortssperre wird auch auf den Ort Dörlinbach ausgedehnt, da dort in einzelnen Höfen unter dem Rindvieh und den Schaafen die Maul- und Klauenseuche gleichfalls herrschend geworden ist.

Ettenheim den 26. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

(1) Nro. 3278. Wiesloch. [Praäclusivbescheid.] Nachdem in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 29. April v. J. Nro. 7553 keine Ansprüche auf das Ablösungskapital des der kath. Pfarrei Dick-

heim und dem Zehnt-Consortium von Unterhof auf der Gemarkung des Letztern zustehenden Zehnten geltend gemacht worden sind, so wird das dort angedrohte Präjudiz für eingetreten erklärt.

Wiesloch den 24. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Beck.

(1) Nro. 3276. Wiesloch. [Präklusivbescheid.] Nachdem in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 5. October v. J. Nro. 16629 keine Ansprüche auf das Ablösungskapital des dem Großh. Fiskus zu Herrenberg und den dieser Gemeinde angehörigen beiden Höfen zustehenden Zehnten geltend gemacht worden sind, wird das dort angedrohte Präjudiz hiemit für eingetreten erklärt.

Wiesloch den 24. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

(1) Nro. 3092. St. Blasien. [Bürgermeisterwahl.] Bei der gestern in Schluchsee vorgenommenen Bürgermeisterwahl ist der Bürger Anselm Herr von Drösselbach mit Stimmenmehrheit zum Bürgermeister erwählt worden.

St. Blasien den 28. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

(1) A. Nro. 5298. Staufen. [Bürgermeisterwahl.] Bei der am 13. d. M. in Bremgarten vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindebürger Joseph Welte durch Stimmenmehrheit zum Bürgermeister daselbst gewählt, bestätigt und sogleich in den Dienst eingewiesen.

Was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Staufen den 28. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

(3) An Johann Jakob Nef, ledig, von Binzen, auf

Dienstag den 10. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Schönau.

(3) An Karolina Böhler, Ehefrau des Schuhmachermeisters Stephan Gramelspacher von Schlechtnau, auf

Freitag den 27. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Staufen.

(2) An Daniel Binz, Besitzer der s. g. Scherle-Mühle zu Oberambringen, auf

Montag den 30. März d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

---

(3) Nro. 5172. Breisach. [Schuldenliquidation.] Die jung Andreas Fichter'schen Eheleute von Achkarren wollen nach Nordamerika auswandern.

Zur Liquidation ihrer Schulden haben wir Tagfahrt auf

Mittwoch den 18. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei deren sämmtliche Gläubiger zu erscheinen und ihre Forderungen in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte unter Vorlegung der Beweisurkunden geltend zu machen haben, andernfalls ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Breisach den 21. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schnetzler.

(3) Waldshut. [Schuldenliquidation.] Die Erben des zu Bothingen bei Basel verstorbenen ledigen und volljährigen Stephan Kaiser von Strittmatt haben um öffentliche Vorladung der Creditoren desselben das Ansuchen gestellt; diesem zufolge werden alle jene, welche eine Forderung an diesen Stephan Kaiser von Strittmatt zu machen haben, aufgefordert, solche

Dienstag den 17. März d. J.,

vor der Theilungs-Commission in Görwihl zu liquidiren, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn solche bei Austragung der Verlassenschaftssache unberücksichtiget bleiben.

Waldshut den 25. Februar 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Buissen.

Bekanntmachung.

Unterpfandsbuchs-Erneuerung betr.

Nro. 1024. Bei Revision und Erneuerung der Unterpfandsbücher der Gemeinde Tüfingen haben sich die in dem nachfolgenden Verzeichnisse enthaltenen noch offen stehenden oder ohne besondere Bewilligungen der Gläubiger gestrichenen Einträge ergeben, welche jedoch muthmaßlich und wie behauptet wird, durch Zahlung bereits getilgt sind.

Um nun diese Einträge mit Sicherheit löschen zu können, werden alle diejenigen, welche an dieselben etwa noch Rechte begründen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen a dato dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und die Löschung der Einträge würde verfügt werden.

Zugleich werden nochmals Alle, welche noch keine specielle Aufforderung erhalten haben sollten, jedoch auf irgend eine Liegenschaft auf Tüfinger Gemarkung in gehöriger Form ausgefertigte Verunterpfändung besitzen, aufgefordert, dieselben binnen gleicher Frist dem zur Renovation beauftragten Commissäre Marquart zu Mimmenhausen vorzulegen, widrigenfalls sie den durch Nichtbeachtung gegenwärtiger Aufforderung ihnen zugehenden Nachtheil sich selbst beizumessen haben, und deshalb Niemand werden in Anspruch nehmen können.

Salem den 24. Februar 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ruckmich.

Verzeichniß

derjenigen Einträge in den Tüfinger Pfandbüchern, worüber die unbekannt gebliebenen Gläubiger zur Geltendmachung etwaiger Pfandrechte öffentlich vorzuladen sind.

Ordnungs-Zahl.	Namen der Schuldner.	Namen und Wohnorte der Gläubiger.	Pfand-Eintrags- Jahr.	Monat.	Tag.	Theil.	Nro.	pag.	Kapital. fl.	kr.
1	Fidel Vogler von Tüfing.	Mathias Strobel daselbst	1786	Dezemb.	11	I.	1	1	300	—
2	Tiberi Hafen von Baufnang	Lorenz Merk Amann zu Riggenbach	1788	Dezemb.	1	I.	2	1	200	—
3	Joh. Georg Engst modo Gregor Mädler von Tüfingen	Michael Sotz von Tüfingen	1790	April	6	I.	3	1	50	—
4	Math. Hahn übernimmt die Hälfte des Sozisch verkauften Hauses zu Tüfingen		1796	Dezemb.	9	I.	5	2	745	—
5	Joh. Georg Engst modo Gregor Mädler von Tüfingen	Löbl. Waisenamt Salem	1806	März	11	I.	13	6	338	—
6	Leopold Schlegel von Tüfingen	Löbl. Waisenamt Salem	1806	März	7	I.	14	6	650	—

Ordnungs-Zahl.	Namen der Schuldner.	Namen und Wohnort der Gläubiger.	Pfand-Eintrags- Jahr.	Monat.	Tag.	Theil.	Nro.	pag.	Kapital. fl.	kr.
7	Bartholomä Sotz von Tüfingen	Löbl. Waisenamt Salem	1806	März	14	I.	15	7	200	—
8	Mathias Schreiber von Tüfingen	Salem'sche Waisenkasse	1806	Juni	3	I.	17	7	50	—
9	Joseph Fünfle Bauer zu Tüfingen	Löbl. Waisenamt Salem	1808	März	29	I.	18	8	200	—
10	Kaspar Vogler von Tüfingen	Herr Hofrath von Seyfried in Salem	1811	Septbr.	25	I.	19	8	350	—
11	Martin Kessler modo Mathä Hahn von Tüfing.	Sein. verschollenen Bruder Alois Hahn	1812	Novemb.	14	I.	20	11	340	13 5/8
12	Mathias Strobel von Tüfingen	Katharina Haugin in Salem	1813	März	16	I.	21	11	100	—
13	Joseph Büchel	Landesherrschaftl. Dienstcaution als Accisor	1813	—	—	I.	22	11	100	—
14	Johann Blaser, Bauer auf dem Ralzhof	Seine Kinder Mar. Agatha, Johann, Viktor, Jakob und Anna Maria sämmtlich Blaser	1814	Mai	18	I.	25	13	—	—
15	Mathias Schreiber von Tüfingen	Löbl. Waisenkasse Salem	1816	März	20	I.	29	21	150	—
16	Thom. Bucher von Baufnang modo Gg. Hinna von Berghof	Anna Maria, Magdalena, Margaretha und Maria Anna Bucher	1816	April	28	I.	30	21	83	—
17	Konrad Schädler	Sein. verschollenen Bruder Jakob Schädler	1818	Juni	28	I.	41	25	38	24
18	Joseph Fünfle zu Tüfingen	Waisenkasse zu Salem	1823	Juni	8	I.	42	25	200	—
19	Joh. Georg Enast modo Gregor Mädler zu Tüfingen	Löbl. Waisenamt zu Salem = = = 338 fl. Abbezahlt = = 138 fl. Rest	1823	Juni	12	I.	44	37	200	—
20	Kaspar Vogler, Bauer	Xaver, Elisabetha, Maria Josepha und Magdalena Wollmann	1824	März	11	II.	50	56	637	17
21	Gebhard Ehinger	Magdalena, Margaretha und Mar. Anna Bucher von Baufnang	1829	Februar	27	II.	71	108	351	56 7/8
22	Gregor Mädler von Tüfingen	Georg Engstische Erben von Tüfingen	1829	April	26	II.	76	112	200	—
23	Johann Weissenrieder	Johann Zirkische Erben von Tüfingen	1829	Juni	13	II.	77	113	400	—

Ordnungs-Zahl.	Namen der Schuldner.	Namen und Wohnort der Gläubiger.	Pfand-Eintrags- Jahr.	Monat.	Tag.	Theil.	Nro.	pag.	Kapital. fl.	kr.
24	Joseph Löhle von Tüfingen	Löhle'sche Kinder, benanntlich Johann und Anna Maria Löhle von Tüfingen	1833	August	20	II.	88	131	105	24
25	Derselbe	Dieselben	1834	März	20	II.	92	139	191	30
26	Kronenwirth Borger von Buchau am Federnsee	Ehrenmännische Eheleute von Scheinbuch	1834	Juli	18	II	94	142	23500	—
27	Matthäus Brendle von Tüfingen	Waisenkasse Salem	1836	Novemb.	4	II	104	154	1000	—
28	Franz Waldvogel von Deisendorf.	Kronenwirth Berger von Buchau am Federnsee.	1835	August	13	II.	113	165	291	—

Verzeichnet, Tüfingen am 25. September 1839.

Durch den Renovations-Commissär

Marquart.

(1) Nro. 4998. Lörrach. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache des Mezgers Joh. Jakob Steinert von Brombach werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen.

Lörrach den 19. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Staufen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Anordnung werden aus der Gantmasse des Krämers Alois Blum von Heitersheim

Donnerstag den 26. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Gemeindewirthshaus daselbst folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

1.

Eine hölzerne Behausung nebst Schweiställen und dazu gehörigem Platz und Gärtle in der Oberstadt, des Ganze 22 Ruthen 33 Schuh 20 Zoll groß, neben Felix Enzer und Joseph Meyers Kinder, taxirt . . . . . 200 fl.

2.

1 V. 26 Rth. Acker in den mittleren Betten, neben dem Ballrechter Weg und Anwander, tax. . . . . 120 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt nach Gutfinden des Gläubigerausschusses.

Die Bürgermeisterämter des diesseitigen Amtsrevisoratsbezirks haben diese Steigerung zu verkünden.

Staufen den 24. Februar 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Ehrenstetten. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Gantmasse des Müllers Daniel Binz von Ober-Ambringen werden

Dienstag den. 17. März d. J.

Vormitags 8 Uhr, nachstehende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Bettwerk und Getüch, Schreinerwerk, Küchengeschirr, Feld- und Handgeschirr, Faß- und Bandgeschirr, Fuhr- und Wagengeschirr, 2 Pferde, 3 Schweine und noch verschiedener Hausrath.

Ehrenstetten, den 26. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Eckert.

(1) Rust. [Eichenrindenversteigerung.] Die Gemeinde Rust läßt

Donnerstag den 12. März

Nachmittags 1 Uhr, die Eichenrinden von circa 344 Eichenstämmen groß und klein auf 3474 Wellen geschätzt, im Gasthaus zur Krone dahier gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigern.

Rust den 25. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Bronnenkant.

(2) Mahlberg. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Mahlberg läßt aus ihren Gemeindewaldungen öffentlich gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigern, und zwar:

1) Im untern Gemeindewald,

a. Montag den 9. März d. J.

8 Stück Eichen, Eschen und Iffenstämme,
173 Klafter erlenes, eichenes und eschenes Scheiterholz.

b. Dienstag den 10. März

circa 11000 Stück Wellen.

2) Im Eigenwald,

a. Montag den 16. März

3 Stämme Eichen,
25 " Eschen,
3 " Erlen und
100 Klafter Scheiterholz.

b. Dienstag den 7. März

circa 8000 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr, im betreffenden Schlag.

Die löbl. Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Mahlberg den 25. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Beyer.

(1) Kirchzarten. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung werden aus der Gantmasse des Gerbers Kasper Frei von Kirchzarten

Donnerstag den 12. März d. J.

Mittags 1 Uhr, im Gasthaus zur Sonne daselbst, folgende Liegenschaften an den Meistbietenden versteigert.

1.

Ein zweistöckiges von Steinen neu erbautes Wohnhaus sammt einer wohleingerichteten Gerberei, nebst abgesonderten Schweinställen, neben Andreas Lang, anders. Johann Banck, vorne an der Freiburger Straße, taxirt zu 4000 fl.

2

Eine neu erbaute Scheuer mit zwei steinernen Seitenwänden, neben Elias Bußet und anders. an dem Dorfbach, vorne an der Freiburger Straße, taxirt zu . . . . . 1200 fl.

3.

20 Ruthen Gemüsgarten vor dem Haus, taxirt zu . . . . . 60 fl.

4.

2 Jauchert Acker, auf dem sogenannten Fräßlehof, Gemarkung Burg, einers. an Jos. Janz, anders. Michael Wangler taxirt zu . . . . . 850 fl.

5.

¾ Jauchert Acker, der Gemeindstheil, neben Jos. Lang und anders. an Peter Schnetz, taxirt zu . . . . . 300 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt nach Gutfinden des Gläubigerausschusses.

Die löblichen Bürgermeisterämter wollen diese Steigerung in ihren Gemeinden verkünden.

Kirchzarten den 28. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Dengler.

(2) Buchheim. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Buchheim läßt

Montag und Dienstag den 9. u. 10. März d. J.

500 Stämme Nutz- und Baueichen,

im Markwald, Distrikt Allmendt, an der Freiburger Moosgrenze gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist im Holzschlag.

Buchheim den 29. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

(2) Nro. 1871. Kandern. [Eichenrindenversteigerung.] Montag den 9. März d. J. werden aus der Bezirksforstei Sulzburg circa 8 Klafter Eichenrinden aus dem Distrikt Auwald öffentlicher Steigerung ausgesetzt, sodann Dienstag den 10. g. M. aus der Bezirksforstei Kandern, Distrikt Voltel und Kleinkühlberg circa 48 Klafter, und Mittwoch den 11. März aus der Bezirksforstei Wollbach, Distrikt Hagenrein circa 60 Klafter.

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft jedesmal früh 9 Uhr, und zwar am ersten Tage im Römerbad zu Badenweiler, am zweiten im Wirthshaus zum Ochsen in Feldberg, und am dritten auf dem Röttler Schlosse stattfindet.

Kandern den 24. Februar 1840.

Großh. Forstamt.

(2) Emmendingen. [Weinverkauf.] Die zu Eichstetten und Bahlingen gelagerten 1839r Gefällweine werden hiemit dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt:

zu Eichstetten circa 136 Ohm

in dem herrschaftlichen Keller daselbst, Dienstag den 10. März d. J. Vormittags 10 Uhr;

zu Bahlingen circa 152 Ohm

in der herrschaftlichen Zehnt-Trotte allda, Mittwoch den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr.

Wenn das ganze Quantum von einem Steige-

rer übernommen werden sollte, so kann demselben der Keller sammt den Fässern bis 1. August 1840 zur Benützung überlassen werden.

Emmendingen den 26. Februar 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Emmendingen. [Eichenrinden-Versteigerung.] Die in dem diesjährigen Schlage der Forstdomäne Bechthaler Hochwald sich ergebenden Eichenrinden von circa 50 Klaftern, werden durch Bezirksförster Melter

Mittwoch den 11. März 1840.

Nachmittags 2 Uhr, im Stubenwirthshause zu Weisweil öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die zum Schälen ausgezeichneten Stämme auf Verlangen vorgezeigt werden.

Emmendingen den 27. Februar 1840.

Großh. Forstamt.

(2) Emmendingen. [Holzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Ettenheim, Distrikt Windbühl, werden durch Bezirksförster von Böcklin gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Donnerstag und Freitag den 12. u. 13. März,

27 Stämme Tannen,
300 Stück tannene Rebpfähle,
1 Klafter buchenes Scheitholz,
34 " " Prügelholz,
31½ " verschiedenes "
10575 Stück Hartholz- und
4050 " Weichholzwellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr am Wirthshause zur Sonne in Ettenheimmünster, von wo aus die Steigerer zu dem an die Abfuhrwege verbrachten Holze geführt werden.

Emmendingen den 27. Februar 1840.

Großh. Forstamt,

(1) Emmendingen. [Holzversteigerung.] Aus der Forstdomäne Thenninger Allmend werden durch Bezirksförster Leichtlen gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Montag den 9. März 1840.

40 Eichenklötze,
1 Lerchenbaustamm
102 Klafter gemischtes Scheitholz,
64 " eichenes "
6 " buchenes "
3 " erlenes "

Dienstag den 10. März 1840.

170½ Klafter gemischtes Scheitholz,
84 " eichenes "
14 " buchenes "
12¼ " erlenes "

Mittwoch und Donnerstag den 11. u. 12. März 1840,

44400 Stück Hartholz- und
4025 " Weichholzwellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 8 Uhr in dem an der Straße von Reuthe liegenden Holzschlage.

Emmendingen den 1. März 1840.

Großh. Forstamt.

(2) Emmendingen. [Holzversteigerung.] Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Waldkirch Distrikt Kastelwald werden durch Bezirksförster Mezger gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Samstag den 14. März 1840.

63 Stämme Tannen,
4 " Fichten,
1 " Forlen,
5 Klafter eichenes Scheitholz,
31 " tannenes "
7 " gemischtes Prügelholz, und
3350 Stück " Wellen.

Die Zusammenkunft ist am besagten Tage Morgens 9 Uhr beim Försterhause in der Arch.

Emmendingen den 1. März 1840.

Großh. Forstamt.

(3) Dattingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Anordnung vom 30. Jänner d. J., Nro. 2601 werden aus der jung Johannes Gebhard'schen Gantmasse von Britzingen

Donnerstag den 19. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, die sämmtlichen Liegenschaften hiesiger Gemarkung im Adlerwirthshause dahier öffentlich versteigert, als

1.

Acker.

1 Viertel 69 Ruthen auf dem kleinen Feldele, neben Sebastian Gütschin und Alt Bürgermeister Eckerlin, beide von Britzingen, gerichtlich geschätzt zu . . . 145 fl.

2.

67 Ruthen allda, neben Martin Gallinger von Muggardt und Martin Kromer von Britzingen . . . . . 60 fl.

3.

1 Viertel 10¾ Ruthen hinter der Meiermatt, neben Sebastian Huttinger von Dattingen und jung Gillmann Treris von Britzingen . . . . . 55 fl.

4.

1 Viertel 60 Ruthen auf dem kleinen Feldele, neben Sternenwirth Huttinger

von Muggardt und Alt Stabhalter Treris von Britzingen . . . . . 135 fl.

5.

70 Ruthen auf dem Stollen, neben Judika Gebhard von Britzingen und Johann Nußbauer von hier, ... 30 fl.

6.

1 Viertel 4 Ruthen auf den Kürblin, neben Schmit Linsig von Britzingen und Johann Michael Eckerlin von hier . . . 50 fl.

7.

2 Viertel 24 Rth. auf der Hallen, neben Johannes Gebhard von hier und Anwand 110 fl.

8.

1 Viertel 33¾ Ruthen auf der Hallen, neben Johann Jakob Kaltenbach und Fritz Treris von Britzingen . . . . . 60 fl.

9.

1 Viertel 65 Ruthen allda neben Jakob Friedrich Engler von Britzingen und Jakob Wankel von Buggingen . . . . . 100 fl.

10.

1 Viertel 18 Ruthen allda neben Kiefer Kraus und Alt Bürgermeister Eckerlin, beide von Britzingen . . . . . 60 fl.

Dattingen, Amt Müllheim, den 17. Febr. 1840.

Eckerlin, Bürgermeister.

Privat = Anzeigen.

(1) Buchholz. [Geld auszuleihen.] Es ist bei dem Pfarrfond zu Buchholz gegen gesetzliche Versicherung zu 5 Prozent ein Kapital von 170 bis 387 fl. auszuleihen.

Buchholz den 27. Februar 1840.

Frucht = Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen.		Halbwaiz.		Kernen.		Roggen.		Gersten.		Mischelf.		Molzer.		Haber.		Reps		Linsen.	
Februar		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
29	Freiburg, beste	1	36	1	15	—	—	1	3	—	57	—	—	—	56	—	27				
	mittlere	1	30	1	12	—	—	1	—	—	51	—	—	—	53	—	26				
	geringere	1	21	1	8	—	—	—	57	—	46	—	—	—	48	—	24				
21	Emmendingen, beste	1	33	1	12	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	—	28				
	mittlere	1	24	1	9	—	—	—	54	—	42	—	—	—	—	—	24				
	geringere	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
—	Endingen, beste	1	15	—	—	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	3	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—				
—	Ettenheim, beste	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	27	—	—		
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
22	Kandern, beste	—	—	—	—	1	32	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	30	—	56	—	47	1	1	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	27	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—				
27	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	26	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—				
—	Müllheim, beste	1	27	—	—	—	—	—	57	—	51	—	—	—	—	—	—				
	mittlere,	1	24	1	12	—	—	—	54	—	48	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	21	—	—	—	—	—	51	—	42	—	—	—	—	—	—				
26	Staufen, beste	1	33	1	12	—	—	1	2	—	54	—	—	—	57	—	—				
	mittlere	1	30	1	8	—	—	—	59	—	51	—	—	—	54	—	—				
	geringere	1	27	1	4	—	—	—	57	—	48	—	—	—	51	—	—				
27	Waldkirch, beste	1	36	1	12	—	—	1	1	—	58	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	30	1	9	—	—	1	—	—	54	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	24	1	6	—	—	—	59	—	50	—	—	—	—	—	—				
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	27	—	59	—	54	—	—	—	—	—	26				
	mittlere	—	—	—	—	1	26	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	25	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—				

Der Sester.

Comptoir des Anzeigeblatts für den Oberrhein = Kreis der Gebrüder Groos.